Auf, Seele, auf und säume nicht

1) Auf, Seele, auf und säume nicht!
Es bricht das Licht herfür.
Der Wunderstern gibt dir Bericht,
der Held sei vor der Tür,
der Held sei vor der Tür.

2) Geh weg aus deinem Vaterland
zu suchen solchen Herrn
lass deine Augen sein gewandt
auf diesen Morgenstern,
auf diesen Morgenstern.

3) Gib acht auf diesen hellen Schein,
der dir aufgangen ist!
Er führet dich zum Kindelein,
das heißet Jesus Christ,
das heißet Jesus Christ.

4) Er ist der Held aus Davids Stamm,
die teure Sarons-Blum,
das rechte echte Gotteslamm,
Israels Preis und Ruhm,
Israels Preis und Ruhm

5) Drum höre, merke, sei bereit,
verlass des Vaters Haus,
die Freundschaft, deine Eigenheit,
geh von dir selbsten aus,
geh von dir selbsten aus.

6) Und mache dich behände auf,
befreit von aller Last,
und lass nicht ab von deinem Lauf,
bis du dies Kindlein hast,
bis du dies Kindlein hast.

7) Du, du bist selbst das Bethlehem,
die rechte Davids-Stadt,
wenn er dein Herze macht bequem
zu solcher großen Gnad'.
Zu solcher großen Gnad'.

8) Da findest du das Lebensbrot,
das dich erlaben kann,
für deiner Seelen Hungersnot
das allerbeste Man.

Das allerbeste Man.

9) Nimm wahr, mein Herz, doch deiner Sach',
ob gingst du ganz allein
und forsche weiter fleißig nach
und such das Kindelein,
und such das Kindelein.

10) Halt dich im Glauben an das Wort,
das fest ist und gewiss,
das führet dich zum Lichte fort
aus aller Finsternis,
aus aller Finsternis.

11) In solchem Lichte siehet man
das wahre Licht allein.
Ein armes Menschenkind das kann
nur davon Zeuge sein,
nur davon Zeuge sein.

12) Johannes selbst, der's treulich meint,
der zeuget ja von sich,
dass er sei nur des Bräut'gams Freund,
zu solchen nahe dich,
zu solchen nahe dich.

13) Ersinke du vor seinem Glanz
in tiefste Demut ein
und lass dein Herz erleuchten ganz
von solchem Freudenschein,
von solchem Freudenschein.

14) Gib dich ihm selbst zum Opfer dar
mit Geiste, Leib und Seel'
und singe mit der Engel Schar:
hier ist Immanuel,
hier ist Immanuel.

15) O wunderbare Süßigkeit,
die dieser Anblick gibt
dem, dessen Herz dazu bereit
und dieses Kindlein liebt,
und dieses Kindlein liebt.

16) Die Engel in des Himmels Saal,
die freuen sich darob,
die Kinder Gottes allzumal,
die bringen hier ihr Lob,
die bringen hier ihr Lob.

17) So sieh und schmeck, wie süß die Lust,
die hier verborgen liegt
in deines Jesu Liebesbrust,
die alles Leid besiegt,
die alles Leid besiegt.

18) Genieße hier das Engelbrot,
die süße Himmelskost
und lobe herzlich deinen Gott
bei diesem Nektarmost,
bei diesem Nektarmost.

19) Hier ist das Ziel, hier ist der Ort,
wo man zum Leben geht.
Hier ist des Paradieses Pfort,
die wieder offen steht,
die wieder offen steht.

20) Hier fallen alle Sorgen hin,
zur Lust wird alle Pein.
Es wird erfreuet Herz und Sinn
in diesem Jesulein,
in diesem Jesulein.

21) Hier ist in allem Überfluss,
was einem nur behagt,
da ist kein Kummer, noch verdruss,
der dir dein Herz zernagt,
der dir dein Herz zernagt.

22) Mit Gott und allen Seligen
hast du Gemeinschaft hier,
der Ort ist wohl am glücklichsten,
da wohnet Gott in dir,
da wohnet Gott in dir.

23) Der zeigt dir einen andern Weg,
als du vorher erkannt,
den stillen Ruh- und Friedenssteg
zum ew'gen Vaterland,
zum ew'gen Vaterland.

24) Denselben geh in Frieden dann
und kehre nicht zurück,
Herodes es zu zeigen an,
der heget eine Tück',
der heget eine Tück'.

25) Er will das Kindlein bringen um,

die edle Gottesfrucht,
den teuren Schatz, dein Eigentum,
er dir zu rauben sucht,
er dir zu rauben sucht.

26) Lass toben, würgen, wie er will,
dir wiederfährt kein Leid,
geh du die Lebensbahn in Still
zur frohen Ewigkeit,
zur frohen Ewigkeit.

Text: Michael Müller (1700)
Melodie: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (allzugleich)
Bibelstelle: Matthäus 2,9